

Eltern meckern oft über Sitzplätze

Beitrag von „Maylin85“ vom 31. März 2025 15:26

Ein Systemsprenger ist imo nicht einfach "nur" ein Störer. Ich hatte mal jemanden, den ich evtl. so bezeichnen würde, und das war unerträglich. Klasse 6, Junge mit Förderschwerpunkt LE und GE, hatte schon diverse Schulen hinter sich und kam dann zu uns an Gymnasium in der Hoffnung auf ein "ruhigeres" soziales Umfeld, mit dem er besser zurecht kommt. Er hatte eine extrem kurze Zündschnur, war den Mitschülern körperlich überlegen, und ging im Unterricht ständig bei kleinsten Auslösern mit Stühlen oder Besen auf seine Mitschüler los. Oder schrie sehr laut und anhaltend, wenn ihn was angetriggert hat. Niemand der Anwesenden (ich, Schulbegleitung, Mitschüler) konnte ihn verlässlich stoppen, wenn er einmal losgelegt hat. In den Stunden, in denen er anwesend war, bin ich in keiner einzigen (!) auch nur ansatzweise zum Stundenziel gekommen. Ich hab hinterher komplett auf Freiarbeit mit Selbstkontrollmöglichkeiten umgestellt, die Regelklasse quasi sich selbst überlassen und die komplette Stunde neben diesem einen Kind gesessen in dem Versuch, ihn in 1:1 Betreuung auf seinem Niveau irgendwie sinnvoll zu beschäftigen (wozu er meist keine Lust hatte und was er meist verweigert hat, weil blödes Fach udn interessiert ihn nicht etc.). Ich war nach diesen Stunden fix und fertig mit den Nerven und heilfroh, dass ich nur mit 2 Wochenstunden im Nebenfach in dieser Klasse eingesetzt war. Dieses Kind war mit "dem System" leider überhaupt nicht kompatibel und sprengte damit den kompletten Unterricht.

Ein gelangweilter Störer kann einen auch massiv Nerven kosten, ist aber meines Erachtens was anderes als ein Systemsprenger.